



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung **4 Naturschutz** im Referat 41 **Biotopsysteme und Großschutzprojekt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

**Referentin / Referent (w/m/d) für Klimawandel und Naturschutz**

- in Entgeltgruppe **13 TV-L** -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Das Referat 41 beschäftigt sich in diesem Rahmen unter anderem mit der Weiterentwicklung des Biotopverbunds, der Entwicklung von Schutzgebietssystemen, der naturschutzfachlichen Betreuung von Naturschutzgroßprojekten und Großschutzgebieten sowie Klimaschutz- und Klimawandelanpassung im Kontext des Schutzgebietssystems.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Informations- und Datenerhebung, Aufbereitung, Auswertung und Bereitstellung als Grundlage für naturschutzfachliche Risikoanalysen zu ökosystembasierten Auswirkungen des Klimawandels auf Biodiversität und Schutzgebietssysteme
- Erarbeitung von Strategien, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Naturschutzbehörden des Landes, zum Themenkomplex Klimawandel und Naturschutz
- Aufbau und Weiterentwicklung von landesweiten, länderübergreifenden und interdisziplinären Kooperationen & Partnerschaften sowie Gremienarbeit



Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) in der Studienfachrichtung Klimaschutz, Geografie, Raum-, Umwelt- oder Stadtplanung, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsmanagement, Landschaftsplanung, Landschaftsökologie, Biologie oder in einer vergleichbaren Studienfachrichtung

Darüber hinaus werden erwartet:

- gute und aktuelle Kenntnisse über den wissenschaftlichen Sachstand zum Klimawandel, seinen Folgen und zu Anpassungsmöglichkeiten
- gute Kenntnisse der Lebensraumsansprüche von (Tier-)Arten, deren Verbreitung, Populationsökologie, Lebensräumen und ökologischen Zusammenhängen sowie deren Bewertung
- Kenntnisse in der Anwendung von Desktop-GIS-Systemen (z.B. ArcGIS, Q-GIS) und dem Management von Geodatenbanken
- gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (vergleichbar mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
- sehr gute Kenntnisse in der Verwendung gängiger MS-Office-Werkzeuge, vor allem MS Word, PowerPoint und MS Excel

Von Vorteil sind:

- Erfahrung im Umgang mit meteorologischen und klimatologischen Daten, wie Beobachtungsdaten und Klimamodelldaten
- Kenntnisse im Bereich ökosystembasierter Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität
- Kenntnisse zur Durchführung von Habitatmodellierungen, inkl. Anwendung geeigneter Programme
- Kenntnisse zur Verarbeitung und Nutzung von Fernerkundungsdaten
- Praktische Erfahrungen im Projektmanagement
- Praktische Erfahrung in der Begleitung von Ausschreibungen und Vergabeverfahren



- gute Kenntnisse in der englischen Sprache (mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)
- gültiger Führerschein der Klasse B (alt: Klasse III) und Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX

Gesucht wird eine engagierte, zuverlässige, selbständige und kommunikationsstarke Persönlichkeit mit strukturierter, lösungsorientierter, strategischer Denk- und Handlungsweise, die zudem die Fähigkeit mitbringt, komplexe naturwissenschaftliche und interdisziplinäre Zusammenhänge und Prozesse zu erkennen und diese präzise und adressatengerecht zu vermitteln.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe **13** TV-L, sofern und soweit die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

### **Wir bieten Ihnen**

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie



- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
  - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
  - 30 Tage Urlaub
  - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Frau Dr. Riemann, Abteilungsleitung Naturschutz, unter Tel. 06131 6033-1401. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe



**der Kennziffer 4 - 4 - 2026  
bis zum 14. Mai 2026**

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:  
<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

**Landesamt für Umwelt  
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -  
Kaiser-Friedrich-Straße 7  
55116 Mainz  
<http://www.lfu.rlp.de>  
E-Mailadresse: **bewerbungen@lfu.rlp.de****